

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e  
d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg

=====

M o n a t s b e r i c h t f ü r J u l i 1 9 6 6

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen für den Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl:

(fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 474 152, davon 220 703 männliche (46 %) und 253 449 weibliche (54 %) Personen, d. s. 115 weibliche auf 100 männliche; der Anteil der Ausländer (21 788) betrug 4,6 %.

2. Bevölkerungsbewegung:

a) Eheschließungen: 483 (d. s. 12,0 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet), darunter 449 Eheschließungen, bei denen der Bräutigam die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	5	85	30 bis 40 Jahre	62	31
20 bis 30 Jahre	372	330	40 Jahre u. älter	44	37

Nach dem Familienstand: Männer 389 ledig, 23 verwitwet, 71 geschieden; Frauen 416 ledig, 19 verwitwet, 45 geschieden.

Bei 360 Eheschließungen (75 %) gingen beide Partner zum ersten Mal eine Ehe ein, bei 123 Eheschließungen sind beide oder einer der Eheschließenden schon verheiratet gewesen.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 28 1/2 Jahre, der eheschließenden Frauen: 25 3/4 Jahre.

Nach der Religionszugehörigkeit: 553 evang., 372 kath., 41 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 58 %, der gemischten 42 %.

b) Ehescheidungen: 90 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

c) Geburten: 491 Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern (einschließlich 24 auswärts Geborene), davon 244 Knaben und 247 Mädchen (das sind 99 Knaben auf 100 Mädchen); 459 ehelich und 32 unehelich geboren (für letztere ein Anteil von 6,5 % aller Lebendgeborenen). In 468 Fällen (95 %) Anstaltsentbindungen.

Nach den von Nürnberger Müttern hier und auswärts lebendgeborenen Kindern ergibt sich eine Geburtenziffer von 12,2 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet.

10 Totgeborene ortsansässiger Mütter (2,0 % aller Geborenen). Außerdem 181 von ortsfremden Müttern Lebendgeborene (88 Knaben und 93 Mädchen - 176 ehelich und 5 unehelich).

- d) Sterbefälle: 438 ortsansässige Gestorbene (einschließlich 16 auswärts gestorbener Nürnberger); davon 217 männliche und 221 weibliche Personen.

Sterblichkeitsziffer (Ortsansässige Gestorbene auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet): 10,9.

Ferner starben in Nürnberg 55 Ortsfremde (36 männlich und 19 weiblich).

Säuglingssterblichkeit: 9 im 1. Lebensjahr gestorbene ortsansässige Kinder (einschließlich auswärtiger Fälle) - bezogen auf die entsprechende Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen: 2,1 % - und 9 ortsfremde Kinder.

- e) Wanderung: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 500 Zuzüge (1 432 männliche und 1 068 weibliche Personen) gegenüber 2 783 Wegzügen (1 588 männliche und 1 195 weibliche Personen) festgestellt; daran sind die Ausländer mit 893 Zuzügen (614 männl. und 279 weibl.) und 746 Wegzügen (560 männl. und 186 weibl.) beteiligt.

Nach den Herkunfts- bzw. Zielgebieten:

	Bayern	(darunter Mittel- franken)	übrige Bundes- länder	Berlin SBZ und Ostgeb.	Ausland und un- bekannt
Zugezogene	1 358	( 755)	460	48	634
Weggezogene	1 663	(1 052)	452	32	636

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 619 Umzüge mit 3 974 Personen einwohneramtlich bekannt.

- f) Bevölkerungsbilanz: Aus der natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefälle), nur auf die ortsansässige Bevölkerung abgestellt (also ohne Ortsfremde, jedoch einschließlich der auswärts geborenen Kinder einheimischer Mütter und der auswärts verstorbenen Nürnberger), ergibt sich ein Geburtenüberschuß von 53 Personen (1,3 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet). In der Wanderungsbewegung hat sich - wie im Vormonat - durch das Überwiegen der Wegzüge über die Zuzüge abermals ein Wanderungsverlust, und zwar von 283 Personen ergeben. Insgesamt errechnet sich für die Bevölkerungsfortschreibung ein Rückgang um 230 Personen.

### 3. Gesundheitswesen:

- a) Von den wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 34, Leberentzündung in 15, Darmentzündung in 4 Fällen, Hirnhautentzündung und Paratyphus in je 1 Fall; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 28.
- b) Nürnberger Krankenanstalten (städtische und private zusammen): 3 632 Normalbetten; Krankenstand: 3 124; 5 026 Zugänge und 5 039 Abgänge an Kranken; im Berichtsmonat insgesamt 98 134 Verpflegstage. Durchschnittliche Bettenausnutzung für sämtliche Kliniken: 87,1 %.
- c) Die städtischen Bäder (Volksbad, 6 Bezirksbäder und 3 Freibadeanstalten) wurden im Berichtsmonat von 63 241 Personen besucht (darunter 19 403 Badegäste in den Freibädern).

4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (nach den vom Arbeitsamt Nürnberg zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen, betreffend den Bereich "Hauptamt" = Stadtgebiet Nürnberg und 42 Gemeinden aus den Landkreisen Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach):

Bestand an Arbeitsuchenden:	2 965, davon	1 959 (66 %)	Männer
	"	1 006 (34 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	1 269, davon	987 (78 %)	Männer
	"	282 (22 %)	Frauen
Zugang an Arbeitsuchenden:	3 037, davon	1 986 (65 %)	Männer
	"	1 051 (35 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	1 104, davon	763 (69 %)	Männer
	"	341 (31 %)	Frauen

Offene Stellen (für "Dauerbeschäftigung", das sind Arbeitsverhältnisse mit über 7 Kalendertagen)

Bestand:	10 955, davon	4 347 (40 %)	für Männer
	"	6 608 (60 %)	für Frauen

Zugang :	3 713, davon	1 923 (52 %)	für Männer
	"	1 790 (48 %)	für Frauen

Auf 100 Arbeitslose entfielen: 863 offene Stellen;  
440 bei den Männern,  
2 343 bei den Frauen.

Vermittlungen:	2 732, davon	1 976 (72 %)	Männer
	"	756 (28 %)	Frauen

davon in kurzfristige

Beschäftigung:	1 145, davon	1 052 (92 %)	Männer
	"	93 (8 %)	Frauen

davon in Dauerbeschäftigung:	1 587, davon	924 (58 %)	Männer
	"	663 (42 %)	Frauen

darunter Ausländer:	362, davon	281 (78 %)	Männer
	"	81 (22 %)	Frauen.

- b) Industrieberichterstattung: Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 549 Nürnberger Industriebetrieben sind 111 314 Personen tätig; davon sind 81 536 Arbeiter und 29 778 Angestellte (einschl. gewerbl. bzw. kaufm. Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 169 000. Die Bruttoumsätze (ohne Handelsware) betragen 305 081 000 DM, davon entfallen 53 260 000 DM auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 17,5 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen.
- c) Baugewerbe: Im Baugewerbe mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) sind 194 Betriebe (sofern diese nach dem Stand der Totalerhebung im Juni v. J. 20 und mehr Beschäftigte meldeten) tätig, Arbeitsgemeinschaften werden als selbständige Betriebe erfaßt. Gesamtbeschäftigte: 17 970, darunter 9 303 Facharbeiter und 6 985 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler und dergl., insgesamt wurden 2 737 033 Arbeitsstunden geleistet, von denen 1 330 239 auf Verkehrs- und öffentliche Bauten, 637 412 auf gewerbliche und industrielle Bauten sowie 766 982 auf den Wohnungsbau entfallen. Der Gesamtumsatz beläuft sich auf 47 283 035 DM (darunter öffentl. und Verkehrsbau mit 22 580 362 DM, gewerblicher und industrieller Bau mit 13 094 350 DM und Wohnungsbau mit 11 579 023 DM).

- d) Stadtparkasse: Im Sparverkehr ergab sich ein Einlagenüberschuß von 2,93 Mill. DM, wodurch sich der Stand der Spareinlagen von 674,22 Mill. DM auf 677,15 Mill. DM erhöhte.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Energie- und Wasserversorgungs-AG (EWAG), Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz insgesamt 61 033 000 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die EWAG sind ferner in das Stadtgebiet 7 167 000 cbm Gas und 2 938 000 cbm Wasser gegeben worden. Die Fernwärmeabgabe betrug insgesamt 4 381 Mio kcal..
6. Schlacht- und Viehhof:
- a) Zufuhr insgesamt 32 273 Stück, darunter 9 008 Rinder und Kälber, 22 193 Schweine und Ferkel sowie 843 Schafe und Lämmer.
- b) Ausfuhr insgesamt 6 599 Stück, darunter 3 854 Rinder und Kälber, 2 498 Schweine und Ferkel sowie 3 Schafe und Lämmer.
- c) Schlachtungen insgesamt 29 780 Stück, darunter 6 398 Rinder und Kälber, 22 062 Schweine und Ferkel sowie 1 315 Schafe und Lämmer.
7. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 50 Wohngebäuden und 41 Nichtwohngebäuden genehmigt worden; in beiden Arten zusammen 439 Wohnungen. Baufertigstellungen: 61 Wohngebäude und 31 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung und dergl.) sind insgesamt 672 Wohnungen mit 2 229 Wohnräumen entstanden. Die Gebäude- und Wohnungsfortschreibung für Normalgebäude (Notbauten ausgenommen) ergab zum Monatsende einen vorläufigen Bestand von 39 343 Wohngebäuden und 19 743 Nichtwohngebäuden; in beiden Arten zusammen 170 921 Wohnungen, davon 20 390 mit 1 und 2 Wohnräumen, 52 891 mit 3 Wohnräumen, 67 673 mit 4 Wohnräumen und 29 967 mit 5 und mehr Wohnräumen, insgesamt 635 435 Wohnräume, darunter 161 270 Küchen. Zum Berichtsmonatsende waren außerdem 2 806 "sonstige Wohngelegenheiten" (bisherige Notwohnungen) im Stadtgebiet vorhanden.

8. Verkehr:

a) Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg:

Landungen insgesamt: 2 694,

davon 586 gewerblich und 2 108 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Starts insgesamt: 2 697,

davon 585 gewerblich und 2 112 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Verkehrszahlen im gewerblichen (Linien-, Charter-, und sonstigen) Flugverkehr:

	Personen- beförderung		Frachtbe- förderung *)	Postbe- förderung
Ankunft	17 797 Pers.	Empfang	113 806 kg	103 816 kg
Abflug	16 399 Pers.	Versand	161 876 kg	97 192 kg
Durchflug	882 Pers.	Durchgang	134 349 kg	90 kg

\*) ausschließlich Passagiergut

- b) Straßenbahn- und Omnibusverkehr: Durch die Verkehrs-Aktiengesellschaft (VAG) wurden 7 223 668 Personen mit der Straßenbahn und 2 574 676 Personen in den Omnibussen befördert (der Straßenbahnverkehr erstreckt sich auf die Städte Nürnberg und Fürth, der Omnibusverkehr umfaßt hauptsächlich die Vorortsbezirke beider Städte, dazu noch einige Linien im Nachbarortsverkehr, außerdem Omnibusstadtverkehr in Erlangen).
- c) Kraftfahrzeuge (soweit zulassungspflichtig): Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 103 869 (darunter 1 512 Krafträder, 92 117 Personenkraftwagen und 8 817 Lastkraftwagen); einschl. der 4 459 stillgelegten Kraftfahrzeuge ergibt sich ein Gesamtbestand von 108 328 amtlich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 1 275 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 978 Umschreibungen von auswärts und 1 027 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung. Dem Zugang stehen 1 147 Umschreibungen nach auswärts, 563 Löschungen sowie 922 vorübergehende Stilllegungen gegenüber.
- d) Es ereigneten sich 869 Straßenverkehrsunfälle, in die 1 737 Verkehrsteilnehmer verwickelt waren. In 635 Fällen entstand nur Sachschaden, von den 234 Personenschadensunfällen waren 30 mit reinem Personenschaden und 204 Kombinationen von Personen- und Sachschaden. Bei den Unfällen wurden 5 Personen getötet und 296 Personen verletzt, von denen 67 einer stationären Behandlung zugeführt werden mußten.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) wurden 47 752 neuangekommene Fremde und 77 132 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 5 342 neuangekommene Fremde und 7 923 Übernachtungen.
9. Sozialhilfe: An Sozialhilfeberechtigte außerhalb von Anstalten, Heimen und dergl. wurde in 3 093 Fällen an 4 291 Personen laufende Sozialhilfe gewährt; in diesen Zahlen sind die Fälle der Tbc-Hilfe und Kriegsopferfürsorge inbegriffen. In Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen 2 547 Personen aus der Sozial- und Jugendhilfe.
10. Aus der Kulturstatistik:
- a) Im Opernhaus wurden 23 Vorstellungen von 26 907 Personen besucht, im Schauspielhaus waren es 20 Vorstellungen mit 12 358 Besuchern. In den "Kammerspielen" wurden in 4 Vorstellungen 788 Besucher gezählt.
- Die Platzausnützung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug im Opernhaus 80,3 %, im Schauspielhaus 69,3 % und in den Kammerspielen 100 %.
- Außerdem bespielten die Städtischen Bühnen das Stadttheater Fürth, und zwar wurden dort 8 Aufführungen von 4 020 Personen besucht; außerdem 2 auswärtige Gastspiele.

In der Meistersingerhalle wurden 63 Veranstaltungen von 11 130 Personen besucht, darunter 1 Konzert mit 2 100 Besuchern.

- b) In den 27 Nürnberger Lichtspieltheatern (einschl. 1 Aktualitätenskinos, jedoch ohne Jugendfilmbühne) mit 13 785 Sitzplätzen, wurden 3 259 Vorstellungen von 248 609 Personen besucht (Platzausnutzung 14,1 %).
- c) Das Germanische Nationalmuseum wurde von 15 573 Personen besucht, während das Verkehrsmuseum eine Besucherzahl von 12 818 Personen registrierte. Das Albrecht-Dürer-Haus zählte 7 330 Besucher und die Kaiserburg wurde von 20 934 Personen besichtigt. Im Tiergarten wurden 177 273 Besucher ermittelt, dazu kamen 60 neue Dauerkarten-Inhaber.

#### 11. Witterung:

Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit  $15,7^{\circ}$  Celsius bedeutet gegenüber dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert von  $17,6^{\circ}$  eine Abweichung um  $- 1,9^{\circ}$ . Die Niederschlagsmenge von 120 mm beträgt 150 % des aus einer langjährigen Beobachtungszeit entwickelten Normalwertes, wobei 17 Tage mit Niederschlägen gezählt wurden.

-----

Dieser Monatsbericht ist ein Kurzbericht, mit dem eine rasche Information über die hauptsächlichsten kommunalstatistischen Ergebnisse bezweckt ist (darum auch die vereinfachte Form). Eine ausführlichere Berichterstattung erfolgt jeweils in unseren "Statistischen Nachrichten" mit Monatszahlen in quartalsweiser Zusammenstellung.